

## Newsletter Mai AKuT

Der nächste Monat steht ganz im Zeichen des 1. Mai.

Montagsmorgen. 06:00. Ein schrilles Gebimmel reisst dich unsanft aus deinen Träumen. Mit geschlossenen Augen ertastest du den Wecker auf deinem Nachtschisch und wirfst ihn in die nächste Ecke, in der Hoffnung, er möge endlich verstummen. Demonstrativ bleiben deine Augen noch einen Moment geschlossen, bis du dich nun doch überwindest dein kuscheliges Bett zu verlassen und richtung Dusche zu stolpern. Dass es draussen noch Stockdunkel ist, interessiert keinen. Der Schock der kalten Dusche konnte dich zwar endgültig aus deiner Traumwelt holen, ganz wach bist du jedoch trotzdem nicht. Der hastige Blick auf die Uhr lässt dich schon leicht in Panik geraten. Eigentlich solltest du schon lange auf dem Weg zur Arbeit sein. Für Frühstück bleibt sowieso keine Zeit mehr und der Rest Kaffee vom Vortag wird hastig herunter geleert.

Wenn du nun nach 8 Stunden Arbeit an Feierabend denken kannst, kannst du dich schon fast glücklich schätzen. Denn Überstunden sind bei chronischer Unterbesetzung keine Seltenheit. Endlich bist du auf dem Nachhauseweg. Bevor du aber deine Wohnungstür aufschliessen und deine Arbeitsschuhe in eine Ecke treten kannst, machst du noch einen Stopp beim Supermarkt, um in der Feierabendhektik noch ein paar Lebensmittel zu besorgen, damit du nicht ganz verhungerst. Zuhause angekommen reicht deine Energie noch knapp um die gerade gekaufte Tiefkühlpizza in den Ofen zu schieben und dich in den Fernsehsessel fallen zu lassen. Wo bleibt da noch Zeit und Energie um dem Alltag ein bisschen Farbe einzuhauchen, Freunde und Familie sollten wir nicht auf das Wochenende beschränken müssen. Die Arbeit bestimmt unseren Alltag, obwohl das Zentrale die Freizeit sein sollte.

So ergeht es heute einem Grossteil unserer Gesellschaft. Arbeit muss nicht auf Konkurrenzkampf und Ausbeutung basieren. Es könnte nach Bedarf produziert werden und Arbeitszeiten auf ein Minimum beschränkt werden. Sinnlose Überproduktion würde entfallen und mit der neugewonnenen Freizeit könnte sich Mensch in unserer Zivilgesellschaft engagieren und seine Zeit so sinnvoll nutzen. So könnte es sein. Auch wenn du dich nicht betroffen füllst, solltest du diesen Missstand nicht ignorieren – zeige Solidarität mit denen die es weniger gut haben als wir!

Dem 1. Mai in Thun soll wieder etwas mehr Leben eingehaucht werden und es wird im wahrsten Sinne des Wortes wieder etwas Bewegung in die Sache gebracht. Neben den Festreden verschiedener Politiker, der Unia, und dem DJ Set von DJ Captain D auf dem Rathausplatz ab 14:00, findet um 18:00 eine Demo durch die Innenstadt statt. Ganz im Zeichen Von Freiheit, Gleichheit, Solidarität.

Um 19:00 sorgen Trash & the News mit ihrem Poetry Slam Spektakel für einen kreativen und alternativen Blick auf Politik und Gesellschaft. Ab 20:00 rundet das Sechserpack von Friskit den Abend musikalisch ab.

Als Einstimmung für den 1. Mai wird am 27. April der gesellschaftskritische Film "Red" ab 20:00 Uhr gezeigt und am 30. April startet um 20:00 die 1. Mai **Wake-Up Party, um dich schon jetzt in Stimmung zu bringen.**

Weiter gehts am Sa. 3. Mai mit der Konzertnacht mit den Musikern Pascal Gamboni (sing&songwriter), Magnetfisch (instrumental electro), Lost Letters For Lucy (alternative rock) und Fakir (wave rock).

Auch Freunde der etwas lautereren Musik können sich freuen. Die CounterCulture Crue veranstaltet am Di. 6. Mai wieder ein tolles Konzert mit den Bands Gattaca und Remek. Am

Fr. 16. Mai werden „Sonntag“ (Kaffee & Techno), Moitié-Moitié (Acoustic Coversongs) bei uns im Mai für gute Musik und vor Allem für gute Stimmung sorgen.

Am Do. 15. Mai wird von der Westschweizer NGO E-CHANGER für die Kampagne „des goalsconte l'injustice“ ein Vortrag über die bevorstehende Fussball-WM in Brasilien gehalten. Die Kampagne wirft einen etwas anderen Blick auf die Bedeutung und Auswirkung in wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Hinsicht auf die Sportveranstaltung.

Am 17. Mai lädt der Der Verein „Ärdele“ im Aarefeld zum Eröffnungsfest. Die Gruppe Ärdele will dir die Möglichkeit geben, dich in einem Gemeinschaftsgarten im Aarefeld zu beteiligen und deinen Fähigkeiten entsprechend zum Erzeugen von frischen Lebensmittel beitragen. Aus den anfänglichen Ideen ist nun Wirklichkeit geworden und der Garten soll nun am 17. Mai offiziell eröffnet werden. Kommt vorbei, macht euch die Finger schmutzig und erlebt selber, wie viel Spass es macht mit super Menschen einen Garten zu bepflanzen und zu pflegen. Später führen die sandigen Fussspuren unweigerlich an die Afterparty ins AKuT.

Wer sich schon lange vorgenommen hat, mal wieder seinen Kleiderschrank oder das Kellerabteil auszumisten, die Sachen jedoch zu schade zum Wegwerfen sind und vielleicht einen anderen Besitzer glücklich machen könnte, soll die Sachen unbedingt am So. 25. Mai an die Gratistauschbörse bringen.

Am Fr. 23. Mai beehren uns Mutschalet (Gipsy, Rock und

Chansonklänge) und am Sa 24. Mai sorgen Taken for Granted (Indierock) und Tenter Hooks (Alternative Rock) für den krönenden Abschluss des Monats.

Bis bald im AKuT!